



GESCHÄFTS- BERICHT 2025



INHALT

Geschäftsjahr 2025	4
Zahlen & Fakten	6
Konzernlagebericht 2025	8
I. Grundlagen des Unternehmens	8
II. Wirtschaftsbericht	9
III. Prognosebericht	12
IV. Chancen- und Risikobericht	13
V. Gesamtaussage	15
Anmerkungen zum Konzernjahresabschluss	16
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	17
Konzernbilanz	18

Mülheim an der Ruhr,
im Mai 2026

für den Vorstand,
Prof. Dr. Paul Martin Bansmann

für den Vorstand,
Prof. Dr. Jan Bredow

für die Geschäftsführung,
Dieter Ludwig

für die Geschäftsführung,
Alexander Domene

GESCHÄFTS- JAHR 2025

Gemeinsam neue Wege beschreiten – PVS für die Zukunft gewappnet

In einer wachstumsstarken Branche mit stets veränderlichen Marktbedingungen kann ein positiver Unternehmensverlauf nur durch kontinuierliche Weiterentwicklung, Anpassungsfähigkeit und die Offenheit für Innovationen gelingen. Als Spezialist für Abrechnung im Gesundheitswesen finden wir uns somit in einem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld wieder. Das Konzernergebnis 2025 zeigt, dass der PVS holding GmbH eine erfolgreiche Positionierung in diesem Umfeld gelungen ist: Für das zurückliegende Jahr können wir ein für unsere Kunden bearbeitetes Honorarvolumen von rund 2,21 Mrd. Euro vermelden, was im Vergleich zu 2024 ein erneutes Wachstum bedeutet, nämlich um 9,0 %.

Dieser erfreuliche Trend spiegelt sich auch in den Umsatzerlösen von rund 70,8 Mio. Euro wider – mit Blick auf das Vorjahresergebnis sind diese um 8,9 % angestiegen (2024: 64,9 Mio. Euro). Weiteres Wachstum konnten wir bei der Summe der bearbeiteten Rechnungen verzeichnen, ist diese mit 9,6 Mio. Stück doch um rund 6,4 % gegenüber 2024 angestiegen. Eine umfassende Bilanz mit allen Entwicklungen und Kennzahlen des Geschäftsjahres 2025 können Sie diesem Konzernlagebericht entnehmen.

Neue Hauptverwaltung und Veränderungen in der Geschäftsführung

Fest verbunden mit dem Jahr 2025 ist die Fertigstellung unseres neuen Hauptsitzes am Standort Remscheider Straße 16 in Mülheim-Saarn: Ein wichtiger Meilenstein in der fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte! Mit diesem attraktiven Bau stellt die PVS holding unter Beweis, dass neben erfolgreichen Konzernzahlen auch bewusste Investitionen in die Zukunft für Fortschritt und Weiterentwicklung stehen. Die hochmoderne

Hauptverwaltung verfügt über eine Bruttogeschossfläche von rund 8.000 Quadratmetern und hält auf zwei Etagen 145 Arbeitsplätze bereit. Der finale Bezug der neuen Räumlichkeiten erfolgte im Februar 2026.

Und auch auf der Führungsebene haben wir uns im zurückliegenden Jahr neu aufgestellt: Nach dem Ausscheiden von Dr. jur. Dominik Breidenbach ist Alexander Domene per 01.09.2025 vom Aufsichtsrat zum Geschäftsführer der PVS holding bestellt worden. Der Informatiker hatte im Rahmen seiner bisherigen Laufbahn bereits strategische Verantwortung in der Software-, Produkt- und Serviceentwicklung. Von der Expertise, die sich Alexander Domene in ganz unterschiedlichen Industriezweigen und Fachgebieten aneignen durfte, wird die Unternehmensgruppe künftig profitieren. Sprecher der Geschäftsführung ist weiterhin der Diplom-Betriebswirt (FH) Dieter Ludwig.

Faire Rahmenbedingungen für die Privatmedizin

Auf seiner Jahreshauptversammlung 2025 hat der Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V. (PVS Verband) den PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V. einstimmig als neues, stimmberechtigtes Mitglied aufgenommen. Der ärztlich geführte Trägerverein der Unternehmensgruppe PVS holding vertritt die Interessen von rund 11.300 Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern; durch den Beitritt erhöht sich die Zahl der vom PVS Verband repräsentierten Mitglieder auf rund 50.000.

Diese Aufnahme untermauert das gemeinsame Bestreben, faire Rahmenbedingungen für die Privatmedizin zu sichern und die Digitalisierung im Gesundheitswesen im Sinne der Ärzteschaft weiter voranzutreiben. Der PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V. hat den Verband bereits früher jahrzehntelang geführt, war 2013 jedoch ausgetreten.



Kunden mit Expertise und Fachwissen unterstützen

Zu den großen Herausforderungen, die uns künftig weiter begleiten werden, zählt die Reform der Gebührenordnung für Ärzte. Seit der beschlossenen Novellierung der GOÄ im Rahmen des 129. Deutschen Ärztetages 2025 laufen die Vorbereitungen bei der PVS auf Hochtouren. So stehen wir in stetigem Kontakt zur Bundesärztekammer und tauschen uns regelmäßig mit Expertinnen und Experten im Gesundheitswesen zu diesem für uns so wichtigen Thema aus. Als Abrechnungsdienstleister begleiten wir die Entwicklung der GOÄ neu bereits seit langer Zeit, bauen fortlaufend ein Verständnis für die kommenden Veränderungen auf und unterstützen unsere Kunden mit Expertise, Fachwissen und praxisgerechten Lösungen. Dazu zählt auch die Arbeit an der Softwareentwicklung für die neue Gebührenordnung.

Eine echte Gemeinschaftsleistung

Der Blick auf das Geschäftsjahr 2025 verrät: Mit der Bereitschaft für neue Wege, Mut zur Veränderung sowie Aufgeschlossenheit gegenüber aktu-

ellen Entwicklungen konnte die PVS holding ihre starke Position im Wettbewerb weiter behaupten. Dieser Erfolg basiert ohne Frage auch auf der Treue und Zuverlässigkeit unserer Kunden und Partner, denen an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich gedankt sei.

Gleichzeitig bedeutet das Verlassen gewohnter Pfade immer auch, neuen Aufgaben mit Einsatzbereitschaft, Flexibilität und einem guten Stück Ideenreichtum zu begegnen – eine Gemeinschaftsleistung sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PVS, die wir als Fundament für die positive Unternehmensentwicklung verstehen. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank!

Dieter Ludwig

Sprecher der
Geschäftsführung
PVS holding GmbH

Alexander Domene

Geschäftsführung
PVS holding GmbH



PVS HOLDING UNTERNEHMENSGRUPPE

DIE KONZERNKENNZAHLEN

11.300
KUNDEN

855
BESCHÄFTIGTE

159.000
ADRESSERMITTLUNGEN

2,2 MRD.
HONORAR

9,7 MIO.
RECHNUNGEN

287.000
KORRESPONDENZFÄLLE

Stand: 31.12.2025

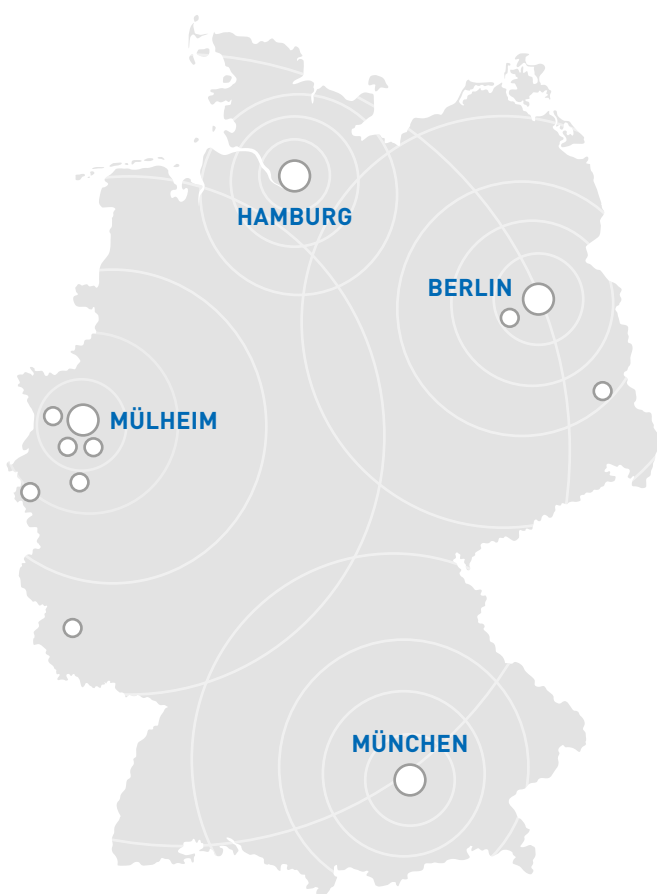


Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9105071444

Die PVS holding ist durch TÜV Rheinland
nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

DIE KONZERNSTRUKTUR



VERNETZTE KOMPETENZ IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE PVS HOLDING

Ob persönlich vor Ort oder digital vernetzt – mit den regionalen Geschäftsstellen und IT-Experten kann die PVS auf Kundenanforderungen direkt reagieren und individuelle Lösungen realisieren.

ihre-pvs.de

AACHEN
BERLIN
COTTBUS
DÜSSELDORF
HAMBURG
KÖLN

MOERS
MÜLHEIM
MÜNCHEN
NONNWEILER
POTSDAM
WUPPERTAL



KONZERN- LAGEBERICHT 2025

PVS HOLDING GMBH MÜLHEIM AN DER RUHR

I. Grundlagen des Unternehmens

Die PVS holding-Gruppe besteht aus acht Gesellschaften mit mehr als 800 Mitarbeitern.

Die PVS holding GmbH, Mülheim an der Ruhr (nachfolgend auch „PVS holding“ genannt) als oberstes Mutterunternehmen der PVS holding-Gruppe, ist eine hundertprozentige Tochter des eingetragenen Vereins Privatärztliche VerrechnungsStelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V., Mülheim an der Ruhr, der als berufsständische Organisation bereits im Jahre 1927 von Ärzten gegründet wurde und bis heute von Ärzten geleitet wird.

Neben Leistungen, die die Unternehmen der PVS holding-Gruppe seit ihrer Entstehung für Ärzte erbringen, sind im Rahmen eines kontinuierlichen Wachstumsprozesses weitere Dienstleistungen getreten, die das Geschäftsmodell (Abrechnungs-

dienstleistungen und weitere damit im Zusammenhang stehende Serviceleistungen) der wirtschaftlichen Einheit PVS holding-Gruppe sowohl geografisch als auch strukturell ergänzen.

Die PVS holding-Gruppe konzentriert sich mit ihren zugehörigen Konzerngesellschaften auf folgende Geschäftsfelder:

PVS rhein-ruhr GmbH, PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH und Co. KG und PVS bayern GmbH

- » Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung der Honorare im Rahmen der Privatpraxis der Ärzte unter Beachtung der Gebührenordnung,
- » Beratung und Vertretung der Ärzte in Honorarfragen und im Liquiditätsmanagement,

- » Berechnung, Dokumentation und Abwicklung von Drittbeteiligungen aller Art, insbesondere im Segment der Chefarzt- und Krankenhausabrechnung.

PVS pria GmbH

- » Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung von Honoraren nichtärztlicher Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Abrechnung von Krankenhausleistungen im Bereich Notfallscheine, ambulante Operationen und DRG,
- » Abrechnung neuer Versorgungsformen, die gesetzliche Krankenkassen außerhalb der budgetierten Leistungen ihren Versicherten zur Verfügung stellen.

PVS ra GmbH

Zweck dieser Gesellschaft mit Sitz in Mülheim an der Ruhr ist die Übernahme und Durchführung der Honorarabrechnung für rechtsberatende Berufe, analog den Leistungen und Angeboten, die bereits seit Jahrzehnten durch die Muttergesellschaft für die medizinischen Berufe erbracht werden. In Anbetracht der Tatsache, dass für Rechtsanwälte wenig Dienstleistung in der Abrechnung erbracht werden konnte und sich das Interesse der Kunden nahezu ausschließlich auf die Vorfinanzierung konzentrierte, hat die PVS beschlossen, diesen Geschäftszweig aufzugeben. Es wurde in 2025 schon kein neuer Umsatz mehr generiert und in 2026 wird das operative Geschäft komplett beendet werden.

PVS plus GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs-, Service-, Management- und sonstigen Dienstleistungen für Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Entwicklung, Abschluss, Koordinierung und Steuerung von Selektivverträgen und anderen Vertragsmodellen nach den Bestimmungen der Sozialgesetzbücher sowie die Abrechnung von Digitalen Gesundheitsanwendungen (kurz: DiGA).

Die unternehmerische Zielsetzung unserer PVS-Gruppe besteht nicht in der Gewinnmaximierung, sondern in der Erreichung angemessener Überschüsse zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zur langfristigen Sicherung des Unternehmens.

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden sind in der Regel langfristig und beinhalten die unbefristete und umfängliche Beauftragung zur Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements. Optional zu den Leistungen des Kerngeschäfts (Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements) wird die sogenannte Sofortauszahlung angeboten. Diese Serviceleistung („unechtes Factoring“) qualifiziert einzelne Gesellschaften der PVS holding-Gruppe als Finanzdienstleistungsunternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenpolitische Rahmenbedingungen

Geopolitisch war das Geschäftsjahr 2025 geprägt durch den fortdauernden Krieg in der Ukraine und die kriegerischen Konflikte im Nahen Osten, die zu anhaltenden Unsicherheiten auf den globalen Energie- und Rohstoffmärkten führten und in der Folge die konjunkturelle Erholung dämpften. Neben den volatilen Lieferketten belasten das gestiegene Zinsniveau sowie protektionistische Tendenzen das Wirtschaftswachstum. Die Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit ist zudem ein zentraler und auch kostenintensiver Faktor. Indirekte Auswirkungen auf den inländischen Gesundheitsmarkt und die Geschäftstätigkeit der Konzernunternehmen sind durch den Kostenanstieg – insbesondere beim Energie- und sonstigen Materialbedarf – erkennbar.

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Gesundheitsmarkts im Allgemeinen und der für den PVS holding-Konzern vorstehend beschriebenen relevanten Teilmärkte im Speziellen waren auch in 2025 die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die nur zum Teil von marktwirtschaftlichen Prozessen geprägt werden.



Insgesamt hat sich der Gesundheitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2025 weiterhin positiv entwickelt. Die Gesundheitsbranche war auch in 2025 ein Wachstumsmarkt.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 war darüber hinaus durch die anhaltend hohe Wettbewerbsintensität im Bereich der Privatabrechnungsdienstleister und einem daraus resultierenden wachsenden Preisdruck insbesondere für den Bereich der ambulant tätigen ärztlichen Praxen gekennzeichnet. Diese Entwicklung geht weiterhin einher mit einer tendenziell sinkenden Anzahl von klassischen Einzelpraxen unter den Existenzgründungen. Der Trend geht insoweit zu größeren Einheiten, insbesondere durch Zusammenschlüsse in Gemeinschaftspraxen oder medizinischen Versorgungszentren. Da für Privatabrechnungsdienstleister die Einzelpraxis die relevante Zielgruppe darstellt, verringert sich somit die Anzahl der als

Zielgruppe relevanten potenziellen Kunden bei gleichzeitiger Steigerung der Durchschnittsumsätze je Praxis. Dies wiederum intensiviert ebenfalls den Wettbewerb unter den Dienstleistungsanbietern.

Für die deutlich schwerer rentabel zu erbringende Abrechnungsdienstleistung für Krankenhäuser dagegen scheint der Wettbewerb nachzulassen. Hier hat sich ein namhafter Anbieter vollständig zurückgezogen während sich andere Anbieter offensichtlich von kostenintensiven Kunden trennen. Die PVS holding-Gruppe versucht, durch selektive Neugewinnung von Kunden in diesem Bereich von dieser Entwicklung zu profitieren.

Die PVS holding-Gruppe hat sich den sich ständig verändernden Marktbedingungen auch im Geschäftsjahr 2025 durch ein Angebot mit attraktivem Preis-Leistungsverhältnis bei einem weiterhin ho-

hen Qualitätsniveau gestellt. Gleichzeitig wurden modifizierte Angebote entwickelt, um den geänderten Marktstrukturen gerecht zu werden und nachfragegerechte individuelle Angebotspakete zu im Markt akzeptierten Preisen zu platzieren.

Die starke Positionierung im Wettbewerbsumfeld und die sowohl personelle als auch in ihren Sachmitteln ausgezeichnete Infrastruktur sorgen für die Qualitätsführerschaft im Markt und damit für die gute Entwicklung des Konzerns in den zurückliegenden Jahren. Sie sind bei permanenter Weiterentwicklung auch die Basis für eine auch zukünftig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

2. Geschäftsverlauf

Die PVS holding-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2025 ein zufriedenstellendes Umsatzwachstum (+8,9 %) erzielen.

Durch die auch in 2025 erfolgreiche Neuakquisition von Arztpraxen, Krankenhäusern sowie anderen Kunden erhöhte sich die gesamte Rechnungsanzahl um rund 6,4 % auf 9,6 Mio. Stück. Damit wurde für die Kunden insgesamt ein Honorarvolumen in Höhe von rund € 2,21 Mrd. (+ 9,0 % im Vergleich zum Vorjahr) bearbeitet.

3. Lage

a) Umsatzentwicklung und Ertragslage

Einen Überblick über die Ertragslage des Konzerns zeigt die folgende Ergebnisrechnung (Tabelle unten).

Die Umsatzerlöse betreffen mit € 67,0 Mio. (Vorjahr: € 61,3 Mio.) das Kerngeschäft des Konzerns, die Be- und Verarbeitung von Rechnungen. Die Umsatzausweitung um 8,9 % und der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 7,4 % konnten den Anstieg der Betriebskosten – insbesondere der Personalaufwendungen um 4,0 % und der Materialaufwendungen um 10,6 % – im Vergleich zum Vorjahr überkompensieren. Unter Berücksichtigung des leicht verminderten Finanzergebnisses erhöhte sich der Konzernjahresüberschuss deutlich gegenüber dem Vorjahr (+45,7 %).

Aus Sicht der Geschäftsführung kann die originäre Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2025 vor dem Hintergrund der hohen Wettbewerbsintensität und der inflationsgetriebenen Kostensteigerungen, von denen unsere Gesellschaften insbesondere durch den hohen Anstieg bei den Druck- und Versandkosten sowie Energiekosten betroffen sind, als sehr zufriedenstellend beurteilt werden.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

(IN TSD. €)

	2025	2024	ERGEBNISVERÄNDERUNG	
Umsatzerlöse	70.753	64.947	5.806	8,9 %
Sonstige betriebliche Erträge	9.108	8.480	628	7,4 %
Finanzergebnis	5.151	5.260	-109	-2,1 %
Materialaufwand	11.271	10.193	-1.078	-10,6 %
Personalaufwand	45.439	43.698	-1.741	-4,0 %
Abschreibungen	2.001	1.607	-394	-24,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.514	13.155	-359	-2,7 %
Sonstige Steuern	38	90	52	57,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.749	9.944	2.805	28,2 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.223	3.408	185	5,4 %
Konzernjahresüberschuss	9.526	6.536	2.990	45,7 %

Die Erhöhung des Konzernjahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr um rund 46 % ist insbesondere auf die Ausweitung des Umsatzvolumens und die Anhebung der eigenen Honorarsätze bei besonders personalintensiven Dienstleistungen zurückzuführen.

b) Finanzlage

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit betragen im Geschäftsjahr 2025 T€ 26.413 (Vorjahr: T€ 5.285). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit von T€ 23.118 (Vorjahr: Mittelabfluss von T€ 10.406) hat sich für das Geschäftsjahr 2025 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands von T€ +3.295 ergeben. Der Finanzmittelfonds – bestehend aus Kassenbeständen und täglich fälligen Bankguthaben sowie Festgeldern mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten – beträgt zum 31. Dezember 2025 T€ 39.974 (Vorjahr: T€ 36.679).

Die Liquiditätsvorsorge ist insgesamt ausreichend und angemessen. Die Konzerngesellschaften verfügten im Geschäftsjahr 2025 jederzeit über ausreichende liquide Mittel. Zur Bedienung der kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden, werden keine Bankkredite benötigt.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2025 um rund 23,4 % auf T€ 140.049 gestiegen.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2025 konnte der Konzern sein Eigenkapital auf T€ 73.376 steigern. Hiervon entfallen T€ 455 auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der stark gestiegenen Bilanzsumme auf rund 52 % (Vorjahr: 56 %) vermindert.

Die Vermögenslage der PVS holding-Gruppe im Geschäftsjahr 2025 sowie zum 31. Dezember 2025 ist aus Sicht der Geschäftsführung als gut zu bezeichnen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung berücksichtigt unterschiedliche Perspektiven im Vorfeld unternehmerischer Entscheidungen. Zu diesem Zweck werden zumindest einmal im Monat in einem Bericht Kennzahlen für die für relevant erachteten Perspektiven zusammengefasst. Die Berichte werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern und im Geschäftsführerkreis besprochen und den weiteren operativen, taktischen und strategischen Entscheidungen zugrunde gelegt.

In der Finanzperspektive sind Kennzahlen definiert worden, anhand derer die Erreichung der finanziellen Ziele gemessen wird. Maßgebliche Kennzahlen für den erfolgswirtschaftlichen Bereich sind die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung in den verschiedenen Produkt- und Leistungssegmenten. Darüber hinaus wird über die wesentlichen Ergebnisse der kundenindividuellen Deckungsbeitragsrechnung berichtet.

Für den finanzwirtschaftlichen Bereich werden der durchschnittliche Bestand der liquiden Mittel und der Minimalbestand an liquiden Mitteln dargestellt. Darüber hinaus wird über das Ergebnis der kurzfristigen Liquiditätsplanung berichtet.

III. Prognosebericht

Unter den derzeit bekannten Rahmenbedingungen kann für das laufende Geschäftsjahr 2026 sowie auch für die nächsten Jahre von weiterhin guten Geschäftsergebnissen der PVS holding GmbH als Management- und Beteiligungs-Holding ausgegangen werden.

Die hohe Inflation und insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise spüren wir wie wohl fast alle anderen Unternehmen auch. Bisher sind allerdings unsere Gehaltsaufwendungen unter Berücksichtigung der Erhöhung der Mitarbeiterzahl noch nicht überproportional gestiegen. Die Personalkosten, die den Löwenanteil an unseren Aufwendungen ausmachen, werden – bedingt durch den geplanten Zuwachs an Mitarbeiter/innen in den operativen Gesellschaften sowie Tarifierhöhungen – weiter spürbar ansteigen. Wir sind

jedoch optimistisch, dass wir mit zusätzlichem Personal im Klinikbereich in der Lage sein werden, mehr Kunden zu bedienen und unsere Umsätze in diesem Segment zu steigern. Im niedergelassenen Bereich befürchten wir, dass die gestiegenen Kosten nicht durch Gebührenerhöhungen ausgeglichen werden können. Daher sind wir auf weitere Prozessverbesserungen und Produktivitätssteigerungen angewiesen.

Der Trend zur Ambulantisierung wird die Unternehmensgruppe mittelfristig Umsatzanteile kosten, da viele Patienten, die eine private Zusatzversicherung für die stationäre Versorgung im Krankenhaus haben, ambulant als gesetzlich Versicherte abgerechnet werden.

Wir streben im Geschäftsjahr 2026 ein leichtes Umsatzwachstum im operativen Geschäft an und erwarten ein Konzernjahresergebnis leicht unter Vorjahresniveau.

Die Geschäftsführung wird auch im Jahr 2026 alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen treffen, um die Auswirkungen der weltweiten Krisen und der in der Folge hohen Kostensteigerungen durch den Anstieg der Inflationsraten so gering wie möglich zu halten sowie schnell und effektiv handeln. Ziel für das Geschäftsjahr 2026 ist wieder ein Zuwachs oberhalb des Wachstums im Gesamtmarkt und ein operatives Ergebnis nahe dem Niveau des Geschäftsjahres 2025.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die unternehmerische Aufgabe der PVS holding GmbH besteht darin, die langfristigen Zielsetzungen der Unternehmensgruppe in dem durch Gesellschaftsvertrag und -beschlüsse vorgegebenen Rahmen festzulegen, hieraus die kurz-, mittel- und langfristigen Strategien zu entwickeln und diese sodann umzusetzen.

Durch ein funktionierendes Risikomanagementsystem sollen entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken für die PVS holding-Gruppe frühzeitig erkannt und abgewendet

werden. Ferner dient das eingerichtete Risikomanagementsystem der Sicherung des der PVS holding-Gruppe anvertrauten Vermögens sowie der qualitativ hochwertigen Erbringung der angebotenen Dienstleistungen.

Die Richtlinien und Maßnahmen des Risikomanagements sind vor dem Hintergrund der Größe der PVS holding-Gruppe sowie nach Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten festgelegt worden. Den Rahmen der Risikosteuerung bildet die Geschäfts- und Risikostrategie, in der für alle Risikoarten Risikoleitlinien definiert sind. Um auch in Zukunft mit dem Ziel der langfristigen Existenzsicherung die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft steuern zu können, wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Risikoprozesse und -methoden gearbeitet.

Basis des Risikomanagementsystems der Gesellschaft ist die kontinuierliche Identifizierung, Messung und Überwachung aller wesentlichen Risiken. Diese Analysen münden in der Risikotragfähigkeitsrechnung, die eine Belastbarkeit der Gesellschaft aus differenzierten Blickwinkeln ermöglicht.

Auf der Grundlage des vorstehenden Gesamtrisikoprofils ist die Risikostrategie der PVS holding-Gruppe auf

- » die Vermeidung von Risiken durch einen gezielten Auswahlprozess im Hinblick auf risikobehaftete Geschäfte,
- » das frühzeitige Erkennen von wesentlichen nicht vermiedenen Risiken durch ein effizientes Berichtswesen und
- » Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken (Versicherungen etc.)

ausgerichtet. Diese Festlegung der Risikostrategie findet ihren Niederschlag in den Regelungen zum internen Kontrollsystem, insbesondere in den internen Richtlinien zum Umgang mit risikobehafteten Geschäften.

Vor dem Hintergrund der niedrigen Komplexität der zu erbringenden Dienstleistungen und der Einschätzung zu den Risiken des Geschäftsmodells



ergibt sich aus dem Gesamtrisikoprofil ein dem Grunde nach niedriges Risikoniveau für den Konzern. Insgesamt ist die PVS holding-Gruppe mit den üblichen Risiken konfrontiert, die sich aus der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen ergeben. Die als Nebengeschäft zur Hauptleistung angebotene Finanzierungsfunktion im Rahmen des sogenannten „unechten“ Factorings ist auf Konzernebene für die Einschätzung des Risikoniveaus von untergeordneter Bedeutung.

Die Gesellschaft hat die Auswirkungen aus ESG-Risiken auf die wesentlichen Risikoarten der Unternehmensgruppe untersucht und eine Beurteilung für die drei Teilbereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung durchgeführt. Die sich ergebenden Risiken werden als gering eingestuft, Maßnahmen sind aktuell nicht erforderlich. Auswirkungen werden allenfalls im Bereich der operationellen Risiken für möglich gehalten. Aus der Geschäftstätigkeit der operativ tätigen Gesellschaften des Konzerns (Abrechnung und unechtes Factoring von Leistungen im Gesundheitswesen) lassen sich keine Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der aufsichtsrechtlichen Vorgaben für die operativen Gesellschaften des Konzerns ableiten.

Im Rahmen eines IT-Sicherheitsprojektes werden zudem zahlreiche weitere Maßnahmen zur

Verbesserung der IT-Sicherheit umgesetzt. Dazu gehört die im vergangenen Jahr zusätzlich extern beauftragte siem/soc-Lösung, bei der ein spezialisiertes Unternehmen den Datenverkehr in das PVS-Unternehmen ebenso analysiert wie den internen Datenaustausch und bei auftretenden Anomalien Sofortmaßnahmen in Abstimmung mit den IT-Verantwortlichen der PVS-Gruppe ergreift. Darüber hinaus steht dieses Unternehmen durch vertragliche Bindung im Fall eines Cyberangriffes den PVS-Verantwortlichen bei allen zu treffenden Entscheidungen zur Seite. Des Weiteren wurde das Risiko für die PVS durch Abschluss einer Cyberversicherung weiter minimiert.

2. Chancenbericht

Wir sehen uns durch die personelle und auch in den Sachmitteln gute Infrastruktur des Konzerns, die zu einer starken Positionierung im Wettbewerbsumfeld geführt hat, als Qualitätsanbieter und gleichzeitig in unserer Heimatregion als Marktführer für privatärztliche Abrechnung.

Auf Basis der analysierten parteipolitischen Programme zur Gesundheitspolitik gehen wir davon aus, dass es mittel- bis langfristig zu strukturellen Änderungen im Gesundheitsmarkt kommen wird.



Insbesondere wird es unseres Erachtens zu einer Modifikation des bewährten 2-Säulenmodells aus PKV und GKV kommen. In dieser Entwicklung, d. h. der Schaffung einer sogenannten Grundsicherung, die durch vielfältige - private - Zusatzabsicherungen ergänzt werden kann, sehen wir neben den Risiken auch erhebliche Wachstumsmöglichkeiten für die PVS holding-Gruppe. Die Konsequenzen einer solchen strukturellen Marktänderung und die insoweit notwendigen Reaktionen der PVS holding-Gruppe auf eine solche Entwicklung werden bereits heute simuliert.

Um möglichst schnell Erfolge mit neuen IT-Möglichkeiten generieren zu können, wurde in 2024 entschieden, neben den mit eigenem Personal umzusetzenden Maßnahmen fest definierte IT-Lösungen von externen Software-Anbietern entwickeln zu lassen. Darunter sind unter anderem Lösungen, die durch KI unterstützt werden.

Unter Beachtung der vorstehenden Annahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass kurz-, mittel- und langfristig erhebliche Wachstumschancen in den für die Gesellschaft relevanten Märkten bestehen.

V. Gesamtaussage

Die Unternehmensentwicklung der Gesellschaften der PVS holding-Gruppe sowie deren Beteiligungsunternehmen bestätigt die starke Stellung der Unternehmen der PVS holding-Gruppe im Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Die Chancen und Risiken in dem für die PVS holding-Gruppe bedeutenden Marktsegment Gesundheit sind zum einen durch politische Entscheidungen, zum anderen durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung (Arbeitslosenquote, verfügbares Einkommen) geprägt. Das allgemeine ordnungspolitische Umfeld, die Entwicklung auf dem Gesundheitsmarkt sowie die kurz- und mittelfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung lassen keine erheblichen Risiken für die Unternehmen der PVS holding-Gruppe erkennen.



ANMERKUNGEN ZUM KONZERNJAHRESABSCHLUSS

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (AUSZUG) (IN TSD. €)

	2025	2024
Mieten für Büroräume, Hausverwaltung, Reinigung	4.245	2.496
Anwaltliche und gerichtliche Mahn- und Klageverfahren	3.071	3.966
Inkassomahnungen	3.071	2.895
Kanalsanierungsarbeiten	614	0
Anwalts-, Prüfungs-, Beratungs- und Gerichtskosten	482	732
Sonstige Aufwendungen für Personal und Betriebsveranstaltungen	392	331
Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Reisekosten)	326	300
Kraftfahrzeugkosten	312	351
Abrechnungsleistungen für andere Verrechnungsstellen	168	130
Büromaterial und Drucksachen	120	128
Reise, Bewirtungskosten	120	124
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	110	135
Fachliteratur, Seminare, Schulungskosten	95	264
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	86	115
Kosten für Anlagen (EDV, Poststraße)	58	224
Übrige Aufwendungen	113	734
Gesamt	13.383	12.925

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

PVS HOLDING GMBH

1. JANUAR 2025 – 31. DEZEMBER 2025

	2025	2024
1. Umsatzerlöse	70.752.737,12 €	64.947.495,12 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.957.130,76 €	8.479.929,59 €
3. Erträge aus der Auflösung eines passivischen Unterschiedsbeitrag aus der Konsolidierung	151.122,35 €	0,00 €
	79.860.990,23 €	73.427.424,71 €
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-982.395,43 €	-902.496,00 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.288.291,75 €	-9.291.084,95 €
	-11.270.687,18 €	-10.193.580,95 €
5. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	-37.533.002,34 €	-36.539.015,05 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung 115.232,10 € (Vorjahr: 210.541,92 €)	-7.905.517,88 €	-7.159.546,30 €
	-45.438.520,22 €	-43.698.561,35 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.001.410,47 €	-1.606.616,01 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.513.804,22 €	-13.154.879,12 €
8. Erträge aus Beteiligungen	187.877,96 €	182.314,41 €
9. Ergebnis aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	128.667,75 €	119.989,23 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.039.869,06 €	5.103.111,03 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-205.303,43 €	-145.586,21 €
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.223.239,16 €	-3.407.902,79 €
13. Ergebnis nach Steuern	9.564.440,32 €	6.625.712,95 €
14. Sonstige Steuern	-38.167,46 €	-90.073,66 €
15. Konzernjahresüberschuss	9.526.272,86 €	6.535.639,29 €
16. Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	-110.391,03 €	-65.900,65 €
17. Auf die PVS holding GmbH entfallendes Konzernergebnis	9.415.881,83 €	6.469.738,64 €

KONZERNBILANZ PVS HOLDING GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA

2025

2024

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

1.220.498,00 €

629.551,00 €

2. Firmenwerte

143.562,35 €

1,00 €

1.364.060,35 €

629.552,00 €

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
3. Anlagen im Bau

13.916.000,12 €

13.995.767,12 €

2.502.521,00 €

1.581.640,60 €

21.286.219,78 €

11.562.368,38 €

37.704.740,90 €

27.139.776,10 €

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

217.283,25 €

217.283,25 €

672.779,68 €

544.111,93 €

39.958.864,18 €

28.530.723,28 €

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

58.380,07 €

64.347,03 €

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Ärzte und sonstige Kunden
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände

41.833.809,97 €

40.527.275,80 €

30.343,90 €

44.281,96 €

5.473.426,86 €

5.470.257,18 €

2.421.693,48 €

1.913.183,51 €

49.759.274,21 €

47.954.998,45 €

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

49.974.381,18 €

36.679.253,60 €

99.792.035,46 €

84.698.599,08 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten

297.705,65 €

261.355,00 €

140.048.605,29 €

113.490.677,36 €



PASSIVA

2025

2024

A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00 €	550.000,00 €
II. Andere Gewinnrücklagen	43.000.000,00 €	43.000.000,00 €
III. Konzern-Bilanzgewinn	29.370.954,42 €	19.955.072,59 €
IV. Passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung	0,00 €	151.122,35 €
V. Anteile der Minderheitsgesellschafter	455.356,83 €	344.965,80 €
	73.376.311,25 €	64.001.160,74 €
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.250.142,00 €	14.689.739,00 €
2. Steuerrückstellungen	2.111.465,88 €	1.214.954,04 €
3. Sonstige Rückstellungen	6.470.689,88 €	5.942.065,61 €
	22.832.297,76 €	21.846.758,65 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.458.243,58 €	896.622,56 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden	40.020.029,80 €	25.366.332,42 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	741.000,90 €	198.880,51 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.620.722,00 €	1.180.922,48 €
	43.839.996,28 €	27.642.757,97 €
	140.048.605,29 €	113.490.677,36 €



ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN – WIR SCHAFFEN MEHRWERTE

PVS holding GmbH
Remscheider Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
info@ihre-pvs.de

 **PVS holding**
ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

ihre-pvs.de